

Die Steinacher Klausenbigger

Ein Beitrag zur Deutung eines Nikolausbrauches

Bernd Obert

Im deutschen Sprachraum war bis zum 2. Weltkrieg der Vorabend des Nikolaustages durch ein ausgeprägtes und überaus lebendiges Brauchtum charakterisiert, in dessen Mittelpunkt die Gestalt des hl. Bischofs von Myra steht, dessen Verehrung seit dem 10. Jahrhundert in Deutschland nachweisbar ist. Wissenswert ist, daß in unserem Raum der Nikolauskult vom Kloster Hirsau aktiv gefördert wurde.

Die heute in unserem Gebiet noch bestehenden Nikolausbräuche (Steinach, Unterentersbach¹ etc.) könnten ihrem Ursprung nach auf das ausgehende Mittelalter zurückgehen. Da aber weder zu dem Steinacher Brauch, noch zu verwandten Erscheinungen in unserem Raum irgendwelche älteren urkundlichen Belege vorliegen, sind Aussagen über die Entstehung des Nikolausbrauches im Schwarzwald kaum möglich.

Was die Entstehung der Nikolausbräuche angeht, so gab es in der älteren volkskundlichen Forschung zwei konträre Lehrmeinungen. Die von K. Meisen² verfochtene Theorie leitet sämtliche Nikolausbräuche aus den christlichen Legendenüberlieferungen ab, während andere Forscher (z. B. Beitzl³ und Wrede⁴) — vor allem in bezug auf die zahlreichen schreckenerregenden Begleitfiguren des Nikolaus — auf die außerchristlichen Bestandteile der Nikolausbräuche hinweisen.

In der neueren volkskundlichen Brauchforschung ist die Frage der Funktionen und Bedeutungen von Bräuchen gegenüber Diskussionen um Ursprungstheorien und Altersfragen stärker in den Vordergrund getreten, zumal die Entstehung und ursprüngliche Bedeutung von Brauchhandlungen aufgrund lückenhaften Beweismaterials eine Hypothese bleiben muß.

Bei aller Verbindung des Nikolausbrauches mit dem christlichen Kult und der damit verbundenen Heiligengestalt existieren auch noch Formen, die nicht ohne weiteres aus den Nikolauslegenden selbst erklärt werden können. So wird man die Begleiter des hl. Nikolaus wenn nicht als vorchristlich, zumindest doch als außerchristlich bezeichnen dürfen. Dem Steinacher Brauch hat einer von ihnen den Namen gegeben.

Die beiden Nikolausfiguren mit Klausenbigger und Rubelz existieren in Steinach schon seit Menschengedenken. Genauere Angaben über Alter und Ursprung lassen sich leider nicht machen, da sich eine mündlich überlieferte Aus-